

Geibel, Emanuel: Geduld! (1833)

1 So schwankst du wieder als ein Rohr dahin,
2 Gegeben in des Windes Zorn und Huld?
3 Hast du noch immer nicht, mein trotz'ger Sinn,
4 Erlernt Geduld?

5 Magst du in goldenen Zukunftsträumen stehn,
6 Magst hin du weinen sonder Licht und Rat:
7 Geduld! Geduld! – die ew'gen Sterne gehn
8 Doch ihren Pfad.

9 Und der die Bahnen ihnen auserwählt
10 Und sie bewegt mit seines Mundes Hauch,
11 Er hat die Tränen deines Volks gezählt
12 Und deine auch.

13 Er hält der Zeiten Wag' und wägt genau,
14 Und was sie sinnen, er nur gibt den Schluß;
15 Kein Stein wird fallen, der für seinen Bau
16 Nicht fallen muß.

17 Stehst du mit ihm in Frieden, magst du fest
18 Des Weltgangs Brausen hören fern und nah:
19 Dir ist der Tag, was er auch werden läßt,
20 Zum Segen da.

21 Drum hoff' auf
22 Und was dir fehlschlug, hoffe stets aufs neu':
23 Sein Nam' ist Kraft und Wunder, und er ist
24 Allein getreu.